

Amtsblatt der Stadt Mannheim von Donnerstag, 26. Juni 2025

Inhaltsverzeichnis:

Erlebniswochenende am 28. und 29. Juni	3
Das Programm des Erlebniswochenendes	4
Sprechstunde mit OB Christian Specht	6
Mehrwert-Markt Mannheim	7
Überblicksführung: Tavares Strachan	8
MARCHIVUM: Halbjahresprogramm	9
Sommer, Soul und Streetfood: Das SPINELLI Fest ruft	10
Kinder zeigen ihre „Luisenstadt“	11
Mehr Sicherheit auf Fahrradstraßen	12
Familienbewusste Personalpolitik	13
Bal Populaire	14
Kreislaufwirtschaft im Baugewerbe	15
Kenne deine Rechte	16
Abenteuerspielplatz Waldpforte	17
27. Theatertage	18
Die Csárdásfürstin	19
Digitaltage in der Zentralbibliothek	20
Schwindelfrei Festival	21
Karrieremesse: MAsterplan Karriere	22
Abschlussaktion: Schüler-Projekt „Together We Stand!“	23
Kampagne für die Sicherheit queerer Menschen	24
Leihinstrumente Musikbibliothek	26
Stadt im Blick	27
Impressum Amtsblatt	29
Stimmen aus dem Gemeinderat	30
Rechtlicher Hinweis:	32

Erlebniswochenende am 28. und 29. Juni

Am Samstag, 28., und Sonntag, 29. Juni, lockt die Mannheimer City mit einem großen Erlebniswochenende für Jung und Alt. Die Veranstaltungen „In Mannheim spielt die Musik“ bzw. „Mode im Quadrat“ halten zahlreiche Attraktionen für die Besucherinnen und Besucher bereit. Im Rahmen des Erlebniswochenendes feiert Mannheim auch das 50-jährige Jubiläum der Fußgängerzone Planken und „125 Jahre elektrische Straßenbahn“. Ein verkaufsoffener Sonntag lädt von 13 bis 18 Uhr zum ausgiebigen Shoppen ein.

„Mit dem Erlebniswochenende feiern wir eine mutige Entscheidung vor über 50 Jahren: Anlässlich der Bundesgartenschau 1975 hat der Gemeinderat aus den damals viel befahrenen Planken eine attraktive Fußgängerzone mit hoher Aufenthaltsqualität geschaffen“, erklärt Oberbürgermeister Christian Specht. „Seit vielen Jahren sind die Planken die meistbesuchte Einkaufsstraße in der Metropolregion Rhein-Neckar. In der gesamten Fußgängerzone laden 10,8 Kilometer Schaufenster zum Bummeln ein, über 850 Einzelhandelsbetriebe und 400 gastronomische Angebote sorgen für Vielfalt in der City.“

Die Mannheimer Innenstadt ist weit über die Region hinaus beliebt für ihren attraktiven Mix aus großen Kaufhäusern und kleinen Modeboutiquen, Fachgeschäften für Schuhe, Elektronik, Bücher oder Beauty und viele andere Angebote. Außerdem gibt es dort ein breites gastronomisches Angebot von Sterne-Restaurants über Küchen aller Nationen bis hin zu charmanten Cafés und authentischen Imbissen. Seit 2019 wurde die Fußgängerzone und ihre Seitenstraßen aufgewertet – unter anderem mit neuem Pflaster, Sitzgelegenheiten und Laternen. Außerdem wurden in Seitenstraßen Zufahrtskontrollen mit beweglichen Pollern eingerichtet. Auch die Stadtbahnhaltestellen wurden barrierefrei ausgebaut und mit einer neuen hochwertigen Optik versehen.

Parkplätze stehen in den Parkhäusern und Tiefgaragen in der Innenstadt zur Verfügung. Oberbürgermeister Specht: „Auch zu Fuß, mit dem Fahrrad und öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Innenstadt hervorragend zu erreichen – am verkaufsoffenen Sonntag sind die Busse und Bahnen der rnv sogar im ganzen Stadtgebiet kostenfrei.“ Möglich wird dieses besondere ÖPNV-Angebot durch das vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen geförderte Projekt FutuRaum. „Und nach der historischen Straßenbahnpause fahren zwei der Oldtimer-Bahnen weiter durch die Innenstadt und können ebenso kostenfrei genutzt werden“, so der Oberbürgermeister weiter.

Weitere Informationen und das vollständige Programm gibt es auf www.mannheim.de/nachrichten/city-erlebniswochenende-28-und-29-juni

Das Programm des Erlebniswochenendes

Samstag, 28. Juni:

- 13 bis 18 Uhr: Aktionen der Werbegemeinschaft Mannheim City in der gesamten Innenstadt,

Modeschauen auf der Straße und in den Geschäften sowie Live-Musik überall in der City.

- 10 bis 14 Uhr: Marktmittag auf dem Marktplatz G 1

Auf dem Wochenmarkt gibt es neben dem üblichen Sortiment auch kleine Speisen und Getränke, die direkt vor Ort genossen werden können. Sitzgelegenheiten und Musik laden zum Verweilen ein. Kinder können Kresse-Igel basteln und mit nach Hause nehmen.

- 11 bis 21 Uhr: Festival de la Musique auf den Kapuzinerplanken O 6

Open Air-Bühne mit Musik unterschiedlicher Genres bei freiem Eintritt:

- 20 bis 21.30 Uhr: Tanzabend auf dem Münzplatz

Das „Sport im Park“-Special bietet die Möglichkeit, sich im Herzen von Mannheim frei zur Musik zu bewegen – ganz egal ob Anfänger oder Profi.

Sonntag, 29. Juni:

- 11 Uhr: Enthüllung eines 3D-Stadtmodells am Plankenkopf P 7

Der Verein Stadtbild Mannheim e. V. übergibt der Stadt Mannheim und ihrer Bürgerschaft ein tastbares 3D-Stadtmodell aus Bronze.

12 bis 13 Uhr: Parade historischer Straßenbahnen

„125 Jahre elektrische Straßenbahn“ in Mannheim und ihr eigenes 20-jähriges Bestehen feiert die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) mit einer großen Parade historischer Straßenbahnen.

12 bis 16 Uhr: Festival de la Musique auf den Kapuzinerplanken O 6

13 bis 18 Uhr: Verkaufsoffener Sonntag

Die Geschäfte sind mit Genehmigung des Gemeinderats von 13 bis 18 Uhr geöffnet und locken mit besonderen Angeboten. Außerdem gibt es Live-Musik und Fashion-Shows, Stelzenläufer, eine Brass-Band, den Mannheimer Trommelpalast und Walking-Musik-Acts in den Fußgängerzonen und ihren Seitenstraßen, der Kunststraße und der Freßgasse.

- 13 bis 18 Uhr: Informationsstände des Stadtraumservice

Informationen zur Sanierung der Planken und der Seitenstraßen mit Vorher-Nachher-Bildern und zum Thema Sauberkeit.

Schon am **Donnerstag, 26. Juni**, startet der Französische Markt auf den Kapuzinerplanken O 5. Dort präsentieren Händlerinnen und Händler aus dem befreundeten Nachbarland bis Sonntag täglich von 11 bis 20 Uhr ihre kulinarischen Highlights.

Sprechstunde mit OB Christian Specht

Oberbürgermeister Christian Specht lädt am Dienstag, 8. Juli, von 16 bis 18.30 Uhr zu einer Sprechstunde in der Stadtbibliothek Mannheim; Zweigstelle Herzogenried, Herzogenriedstr. 50 (in der IGMH), ein. Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, persönliche Anliegen oder Anregungen direkt mit dem Oberbürgermeister zu besprechen.

Begonnen wird mit einer offenen Sprechstunde, bei der keine vorherige Anmeldung erforderlich ist. Hier können Anliegen in einem persönlichen Gespräch vorgebracht werden. Im Anschluss daran, von 17 bis 18.30 Uhr, folgt eine persönliche Sprechstunde nach vorheriger Terminvereinbarung.

Anmeldungen hierfür nimmt die Bürgerbeauftragte jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, telefonisch unter 0621/293-2931 oder per E-Mail an buergerbeauftragte@mannheim.de entgegen.

Mehrwert-Markt Mannheim

Mit dem „Mehrwert-Markt Mannheim“ der Stadt Mannheim steht ab sofort eine modernisierte und erweiterte Onlineplattform für den nachhaltigen Umgang mit gebrauchten Gütern zur Verfügung. Nach umfassender Überarbeitung ersetzt das Portal die frühere städtische Plattform „Verschenken-und-mehr-Markt-Mannheim“ und fördert gezielt Kreislaufwirtschaft und Ressourcenschonung in der Region.

Die Plattform bietet allen Bürgerinnen und Bürgern aus Mannheim und der Region einen kostenlosen, werbefreien und registrierungsfreien Marktplatz zum Suchen, Verschenken, Tauschen, Verkaufen und Reparieren gebrauchter Alltagsgegenstände – von Möbeln über Elektrogeräte bis zu weiteren Gebrauchtwaren.

Erweitert wurde das Portal durch Features wie eine Infobox mit Erklärvideo, Verleih- und Tauschservices sowie eine Übersicht lokaler Akteure und Veranstaltungen rund um die Kreislaufwirtschaft, darunter Repair Cafés und Flohmärkte.

Im Vergleich zu klassischen Kleinanzeigenplattformen überzeugt der Mehrwert-Markt durch seinen regionalen Fokus, den werbefreien Betrieb und persönlichen Support mit kurzen Reaktionszeiten. So stärkt er die Vernetzung vor Ort und trägt durch kurze Transportwege und Wiederverwendung zu mehr Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei.

Die Entwicklung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Eigenbetrieb Stadtraumservice Mannheim und dem Local Green Deal Team der Stadt Mannheim.

Der „Mehrwert-Markt Mannheim“ ist ab sofort online verfügbar auf www.mehrwert-markt-mannheim.de

Überblicksführung: Tavares Strachan

Am Sonntag, 29. Juni, ab 12 Uhr findet in der Kunsthalle Mannheim die Überblicksführung zur Ausstellung „Tavares Stachan“ statt. Tavares Strachan arbeitet mit seinem Werk gegen die Mechanismen der Unsichtbarkeit an. Er widersetzt sich der Vorstellung der peripheren Geschichte und verortet die Erzählungen der Schwarzen Diaspora als zentrale Äußerungen innerhalb der westlichen Wissenssysteme. Hiermit eröffnet er Möglichkeitsräume, um unsere kollektive Vergangenheit zu beleuchten und Visionen für eine Zukunft der gemeinsamen Erzählungen zu entwickeln.

Die Kunsthalle Mannheim zeigt die erste große Retrospektive von Tavares Strachan in Kontinentaleuropa und schafft hiermit die Möglichkeit, das Werk des international gefeierten Künstlers erstmals in Deutschland zu erleben.

Die Kunsthalle nimmt die Ausstellung auch zum Anlass, globale Geschichten der Schwarzen Diaspora mit lokalen Erzählungen und Fragestellungen zu verbinden. Für die Auseinandersetzung mit dem Werk des Künstlers wird daher die Konzeption des Rahmenprogramms gemeinsam mit einem Kuratorium, bestehend aus Akteurinnen und Akteuren der Stadtgesellschaft entwickelt, die ihrerseits einen Bezug zu den Themen der Ausstellung haben.

Weitere Informationen: www.kuma.art

MARCHIVUM: Halbjahresprogramm

Ob Lesung, Vortrag oder Ausstellungseröffnung, wissenschaftliche Debatte oder niederschwellig aufbereitete Lokalgeschichte, das MARCHIVUM, Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung, hat wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt.

Das Programmheft gibt es sowohl digital auf www.marchivum.de als auch physisch: An verschiedenen Stellen im Stadtgebiet liegen ab Juli die kleinen Heftchen aus, ebenso im MARCHIVUM selbst.

Zumeist mittwochabends um 18 Uhr finden die Veranstaltungen im Friedrich-Walter-Saal im 6. Obergeschoss des Hauses statt. Für die Interessierten, denen es mal zeitlich zu eng wird, steht bei fast allen Terminen ein (Live-)Stream zur Verfügung, der auf dem YouTube-Kanal des MARCHIVUM abgerufen werden kann.

Ein Schwerpunkt im zweiten Halbjahr wird die Sonderausstellung „Gurs 1940 – die Deportation und Ermordung von südwestdeutschen Jüdinnen und Juden“ von der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannseekonferenz sein, die am 10. September eröffnet und bis zum 9. November im MARCHIVUM bei freiem Eintritt zu sehen ist. Diese Schau wird durch mehrere Begleitveranstaltungen thematisch abgerundet.

Das MARCHIVUM-Sommerfest findet am 12. Juli statt und am 14. September ist der Tag des offenen Denkmals. An beiden Tagen findet ein buntes Rahmenprogramm statt. Zudem sind die Wandbilder des bekannten Künstlerduos Sourati zu sehen, die bewegende Geschichten zum Zweiten Weltkrieg zeigen.

Sommer, Soul und Streetfood: Das SPINELLI Fest ruft

Das SPINELLI Quartier in Käfertal-Süd wächst – und mit ihm die Nachbarschaft: Über 800 Menschen haben hier bereits ein neues Zuhause gefunden. Am Samstag, 28. Juni, verwandelt sich der Chisinauer Platz beim großen Quartiersfest der städtischen Entwicklungsgesellschaft MWSP von 14 bis 19 Uhr in einen lebendigen Treffpunkt für Groß und Klein.

Geboten wird ein buntes Programm für die ganze Familie: Zahlreiche Mitmach- und Infostände präsentieren die Vielfalt der Wohnprojekte, Initiativen und Einrichtungen aus SPINELLI und der angrenzenden Umgebung. Wer mehr über die Entwicklung des Quartiers erfahren möchte, kann sich direkt am Stand der MWSP informieren.

Streetfood-Stände sorgen für den passenden Genuss zwischendurch. Auf der Bühne erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Sport, Musik und mehr.

Die grüne Parkpromenade, die gemeinschaftlich genutzten Höfe, Spielplätze und autofreien Straßen laden zum Schlendern, Ausprobieren und Entspannen ein.

Die Anreise zu Fuß, per ÖPNV (Buslinie 53) oder per Rad wird empfohlen.

Weitere Informationen und das vollständige Programm gibt es auf <https://spinelli-mannheim.com/2025/06/03/sommer-soul-und-streetfood-das-spinelli-fest-ruft>

Kinder zeigen ihre „Luisenstadt“

Am 19. Juni öffnete die Spielstadt „Luisenstadt“ im Unteren Luisenpark ihre Tore für Besucherinnen und Besucher. Familien und Interessierte nutzten die Gelegenheit, einen Blick in das Stadtleben der jungen Bürgerinnen und Bürger zu werfen. Seit Beginn der Pfingstferien hatten je Ferienwoche rund 250 Kinder zwischen 7 und 14 Jahren die „Luisenstadt“ gestaltet – mit allem, was dazugehört: Rathaus, Bank, Bauhof, Kiosk, Zeitung, Kultur, Arbeitsagentur und sogar einer gewählten Stadtregierung. Organisiert wurde die Spielaktion vom Jugendamt und Gesundheitsamt.

Bürgermeister Dirk Grunert: *„Die ‚Luisenstadt‘ bedeutet zwei Wochen voller Kreativität, Fleiß, Spaß und ganz viel Teamgeist. In dieser Zeit habt Ihr Kinder erlebt und gezeigt, wie eine Stadt funktionieren kann: mit Regeln, Zusammenhalt, Verantwortung und ganz viel Engagement. Ihr habt gearbeitet, Geld verdient und gespart, einen Gemeinderat gewählt, gebaut und diskutiert – kurz gesagt: Ihr habt das echte Leben auf spielerische Weise erlebt!“*

Bei geführten Rundgängen konnten die Gäste am „Tag der offenen Tür“ die verschiedenen Einrichtungen besuchen, Gespräche mit den jungen Stadtbewohnerinnen und -bewohnern führen und kreative Aufführungen anschauen. Besonders beeindruckend waren die Energie und das Verantwortungsbewusstsein, mit dem die Kinder ihre Aufgaben wahrnahmen.

Mit einer Mischung aus Spaß, Kreativität und gelebter Demokratie zeigte die „Luisenstadt“ eindrucksvoll, wie Kinder sich ihre Welt vorstellen und aktiv gestalten können.

Mehr Sicherheit auf Fahrradstraßen

Vergangenes Jahr hat die Stadt Mannheim mit einer Plakataktion auf die Sicherheit und Rücksichtnahme in Fahrradstraßen in der Innenstadt aufmerksam gemacht.

Nach den guten Erfahrungen und positiven Rückmeldungen soll in diesem Jahr die Aktion nach und nach in allen Fahrradstraßen der Stadt wiederholt werden.

Den Auftakt machen die Mönchwörthstraße und die Luisenstraße im Almenhof. Die stark frequentierten Fahrradstraßen werden nicht nur von Radfahrenden intensiv genutzt, sondern verzeichnen auch ein hohes Aufkommen an Kfz-Verkehr – teils durch Anwohnerinnen und Anwohner, teils durch Schleichverkehre. Dies führt häufig zu engen Begegnungen und Überholvorgängen mit zu geringem Abstand.

Mit aufmerksamkeitsstarken Plakaten soll nun gezielt das Verhalten der Verkehrsteilnehmenden positiv beeinflusst werden. Die Aktion ist eine gemeinsame Initiative des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) Mannheim und der städtischen Verkehrsplanung. Koordiniert wurde das Projekt durch den ADFC in enger Zusammenarbeit mit der Fahrradbeauftragten der Stadt Mannheim.

Bürgermeister Ralf Eisenhauer: „*Selbstverständlich gilt auch in Fahrradstraßen: „Gegenseitige Rücksicht und allgemeine Vorsicht sind der beste Weg, gefährliche Situationen oder gar Unfälle zu vermeiden.*“

Eine Fahrradstraße ist eine ausdrücklich für Radfahrerende vorgesehene Straße. Andere Fahrzeuge dürfen die Straße zwar benutzen, wenn sie per Zusatzschild zugelassen sind. Radfahrende haben aber Vorrang und dürfen immer nebeneinander fahren. Autos müssen dann hinter den Radfahrenden bleiben, wenn zum Überholen nicht genug Platz vorhanden ist. Der Kfz-Verkehr muss sich also dem Tempo des Radverkehrs anpassen. Als Höchstgeschwindigkeit gilt Tempo 30. Radfahrende dürfen weder gefährdet noch behindert werden. Wenn nötig, müssen Autofahrer die Geschwindigkeit verringern. In der Regel gilt rechts vor links, wenn nicht anders angeordnet. Mittlerweile gibt es in Mannheim 19 Fahrradstraßen.

Rund ein Dutzend weitere sollen gemäß dem beschlossenen Rahmenprogramm in den kommenden Jahren folgen.

Familienbewusste Personalpolitik

Die Stadt Mannheim ist erneut mit dem Zertifikat des „audit berufundfamilie“ für ihre familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik ausgezeichnet worden. Bereits seit 2021 trägt die Stadtverwaltung dieses Qualitätssiegel, das alle drei Jahre in einem umfassenden Re-Auditierungsprozess erneuert wird.

„Die erneute Auszeichnung mit dem Zertifikat zum audit berufundfamilie ist für uns Bestätigung und Ansporn zugleich“, erklärt Bildungsbürgermeister Dirk Grunert, der die Auszeichnung in Berlin entgegennahm. „Gerade im Bildungsbereich ist eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik zentral: Nur wenn wir die unterschiedlichen Lebensrealitäten unserer Beschäftigten ernst nehmen und entsprechende Vereinbarkeitsangebote schaffen, können wir ausreichend Fachkräfte gewinnen und ein gutes Arbeitsklima langfristig sichern.“

Die Stadt Mannheim bietet ihren mehr als 8.500 Beschäftigten eine Reihe flexibler Angebote wie mobiles Arbeiten, flexible Arbeitszeitmodelle, familienbedingte Teilzeit sowie Fort- und Weiterbildungsangebote, auch in Teilzeit. Zukünftig sollen weitere Maßnahmen folgen, etwa mehr Arbeitszeitflexibilität in Bereichen mit starren Arbeitszeiten, familienbewusste Teamorganisation und Förderung von Frauen in Führungspositionen – inklusive der Möglichkeit, als Führungskraft in Teilzeit zu arbeiten.

Bal Populaire

Das Institut Français (IF) feiert am Sonntag, 13. Juli, – im Vorfeld des französischen Nationalfeiertags am 14. Juli – wieder den „Bal Populaire“ auf dem Toulonplatz. Der Eintritt ist frei. Geboten wird ein großes Programm für die ganze Familie mit Musik, Kunst, Tanz und Kulinarischem.

Start ist um 15.15 Uhr mit einem Konzert für Kinder. Ab 16 Uhr werden die Erste Bürgermeisterin, Prof. Diana Pretzell, sowie der französische Generalkonsul in Stuttgart, Gaël de Maisonneuve, den „Bal Populaire“ eröffnen. Auch das IF Mannheim wird einen Stand auf dem Toulonplatz haben, ebenso verschiedene Vereine aus der Region.

Für Kinder und Jugendliche sind ebenfalls Aktivitäten geboten.

Weitere Informationen gibt es auf www.if-mannheim.eu.

Kreislaufwirtschaft im Baugewerbe

Am Donnerstag, 3. Juli, findet in der U-Halle auf Spinelli die Fachveranstaltung „Kreislaufwirtschaft im Baugewerbe – Erfahrungsaustausch“ statt. Damit bietet die Stadt Mannheim eine Plattform für den Austausch und die Vernetzung im Bereich der Kreislaufwirtschaft im Baugewerbe.

Die Veranstaltung richtet sich an Projektentwicklerinnen und -entwickler, Bauherrinnen und Bauherren, Planende, Architektinnen und Architekten, Handwerkerinnen und Handwerker, Abbruchunternehmen, Recyclerinnen und Recycler sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Von 14 bis 18 Uhr haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über innovative Ansätze in der Region zu informieren und mit Expertinnen und Experten über zukünftige Entwicklungen zu diskutieren. Dabei geht es vor allem um Fragen zur Suffizienz und Wiederverwendung: Wie gehen wir mit den Flächen in unserer Stadt um? Wie können wir Möbel, Bauteile oder Baustoffe wieder in den Kreislauf bringen? Die Veranstaltung umfasst Impulsvorträge, eine Workshop-Phase und Möglichkeiten zum Vernetzen und Austauschen.

Um eine Anmeldung per E-Mail an mobil-auf-spinelli@mannheim.de wird gebeten.

Kenne deine Rechte

Am Freitag, 4. Juli, findet ab 19 Uhr ein Input mit anschließender Fragerunde unter dem Titel „Kenne deine Rechte“ im Queeren Zentrum Mannheim statt.

Das Antidiskriminierungsbüro Mannheim gibt einen Einblick zu Diskriminierungen und klärt über rechtliche Handlungsmöglichkeiten auf. Dabei geht es um Fragen von Gewaltprävention, Verhetzung, Umgang mit Polizei, das Selbstbestimmungs- und Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz, Fristen im Rechtskampf und mehr. Im Anschluss an den Vortrag wird die Runde für alle Fragen geöffnet.

Die Veranstaltung ist offen für queere Menschen, solidarische Verbündete und Interessierte. Der Eintritt ist frei.

Der Abend wurde organisiert vom antidiskriminierungsbüro Mannheim e.V., Queeren Zentrum Mannheim e.V. und der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim.

Die Veranstaltungen und Workshops sind Teil des Projekts „Mannheims Verbündete“. Das Projekt „Mannheims Verbündete“ wird von der Stadt Mannheim im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (BMBFSFJ) und des Mannheimer Bündnisses für ein Zusammenleben in Vielfalt gefördert.

Weitere Informationen: www.mannheim.de/lbti

Abenteuerspielplatz Waldpforte

1975 eröffnete der Abenteuerspielplatz Waldpforte, Waldpforte 65, zum ersten Mal seine Tore für die Abenteuer der Kinder und Jugendlichen in der Gartenstadt und über die Stadtteilgrenze hinaus.

Das 50-jährige Bestehen möchte das Team des Abenteuerspielplatzes und des Jugendhauses Waldpforte gemeinsam mit Freunden, Unterstützenden, ehemaligen und aktuellen Abenteuerern am Samstag, 28. Juni, von 11 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes Waldpforte feiern. Der offizielle Festakt mit Grußworten findet um 14 Uhr statt.

Es wird zahlreiche Attraktionen und Mitmachangebote geben: Unter anderem wird die Geschichte des Abenteuerspielplatzes in einer Ausstellung gezeigt und Stockbrot über offenem Feuer gebacken.

Der Eintritt zum Jubiläumsfest ist frei.

Fragen zum Zugang und zur Barrierefreiheit: jugendhaus.waldpforte@mannheim.de oder asp.waldpforte@mannheim.de.

27. Theatertage

Erstmals widmen sich die Baden-Württembergischen Theatertage ausschließlich dem Kinder- und Jugendtheater. Von Dienstag, 8., bis Samstag, 12. Juli, wird Mannheim zum Treffpunkt für junge Zuschauerinnen und Zuschauer, Theatermacherinnen und -macher sowie Fachpublikum.

Unter dem Motto „....und jetzt?“ lädt das Junge Nationaltheater Mannheim zu einer Festivalwoche ein, die den künstlerischen Stimmen für junges Publikum gehört. An mehreren Spielorten in der Stadt zeigen professionelle Theater aus Baden-Baden, Bruchsal, Esslingen, Heidelberg, Heilbronn, Konstanz, Mannheim, Pforzheim und Ulm, was das Junge Theater aktuell bewegt, begeistert, infrage stellt oder herausfordert.

Normalerweise Teil eines gemischten Programms mit Abendproduktionen, steht dieses Jahr erstmals das Kinder- und Jugendtheater allein im Fokus. Damit wird seine eigenständige künstlerische Relevanz und gesellschaftliche Bedeutung hervorgehoben.

Weitere Informationen sowie das gesamte Programm:

<https://jungesntm.de/theatertage>

Die Csárdásfürstin

Am Dienstag, 15. Juli, ab 19 Uhr findet im Nationaltheater Mannheim die Premiere der Operette „Die Csárdásfürstin“ statt.

Darf ein Fürstensohn eine Chansonette heiraten? Spielt es wirklich eine Rolle, wenn die ganze Welt auf den Kopf gestellt wird? Wo soll das alles hinführen? Sicher ist: „Man lebt ja nur einmal! Und einmal ist keinmal!“

Im Mittelpunkt von Emmerich Kálmáns berühmtester und meistgespielter Operette steht eine Beziehung, die aufgrund gesellschaftlicher Unterschiede unmöglich ist. Sylva, die gefeierte Primadonna, ist auf dem Weg nach Amerika, um dort Karriere zu machen, denn auf ihren Geliebten Edwin wartet im fürstlichen Palast dessen Verlobte und Cousine Stasi. Edwins Eltern halten sie für die geeigneter Wahl, doch Rettung naht. Graf Bóni, der sich zu amüsieren weiß, und Oberkellner Miska, der alle Liebestricks des Orpheums kennt, eilen ihrer Favoritin Sylva zu Hilfe, damit sie Edwin wiedersehen kann. So beginnt ein rasantes Spiel voller Risiken und Missverständnisse, Geheimnisse und Versprechungen, bei dem alle etwas zu verlieren haben. Stephanie Schimmer nimmt Kálmáns Figuren und ihre Verhältnisse genau unter die Lupe und sorgt so für schwungvolle Unterhaltung mit echtem Tiefgang.

Zu dieser Produktion werden Einführungs- und Nachbereitungsworkshops für Schulklassen und Gruppen angeboten.

Weitere Vorstellungen sind am 17., 19., 21., 23., 25., 27., 29. Juli. Karten gibt es unter anderem am Kartentelefon unter 0621/1680150, unter www.nationaltheater-mannheim.de sowie an der Theaterkasse in O 7, 18.

Digitaltage in der Zentralbibliothek

Spiele entwickeln, Virtual Reality, Künstliche Intelligenz und mehr – neugierige Jugendliche, Eltern und Interessierte kommen bei den Aktionstagen der Stadtbibliothek, TUMO, der Technischen Hochschule, dem Stadtmedienzentrum und dem Jugendkulturzentrum FORUM im Rahmen des bundesweiten Digitaltags auf ihre Kosten.

Am Freitag, 27. Juni, von 14 bis 19 Uhr und am Samstag, 28. Juni, von 10 bis 15 Uhr in der Zentralbibliothek im Stadthaus N 1 gibt es ein kostenfreies, digitales Programm.

Freitag, 27. Juni, 14 bis 19 Uhr:

- TUMO in a box: Spieleentwicklung, Coding oder doch lieber Fotografie und Film? Tauche ein in die Welt des digitalen Lernens im TUMO-Zentrum Mannheim.
- Roboterhündin Grace: Begegne dem neuen Haustier der Technischen Hochschule Mannheim und erfahre, was künstliche Intelligenz heute schon kann
- Kreatives Mitmachangebot des Stadtmedienzentrums in den Bereichen 3D-Druck und Robotik
- Gaming mit VR Brille im Gaming-Bereich der Zentralbibliothek.

Samstag, 28. Juni:10 bis 15 Uhr:

- TUMO in a box: Spieleentwicklung, Coding oder doch lieber Fotografie und Film? Tauche ein in die Welt des digitalen Lernens im TUMO-Zentrum Mannheim.
- 11 bis 14 Uhr: Kurzvideo-Workshop „Cut & Create“ für Jugendliche in Kooperation mit dem Jugendkulturzentrum FORUM
Anmeldung erforderlich: julia.metzler@mannheim.de oder 0621/293-8933).
- 13 Uhr: Interaktive Präsentation „Cirque du Sol-AI – Vorhang auf für die heißesten Tools der Künstlichen Intelligenz“. Marek und Thomas sind zusammen die „Erklärbrüder“ und tauchen in die Welt der künstlichen Intelligenz ein. Sie präsentieren die neuesten und innovativsten KI-Tools und Workflows, die nicht nur den Arbeitsalltag erleichtern, sondern auch Zeit einsparen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der praktischen Anwendung für den Unterricht und dem Erleben der Technologien.

Schwindelfrei Festival

Melanie Mohren und Bernhard Herboldt übernehmen als neue Kuratorin bzw. neuer Kurator die künstlerische Leitung des Schwindelfrei Festivals für Tanz, Theater, Performance+ 2026. Sie überzeugten in einem offenen Bewerbungsverfahren. Das Festival für die freien Darstellenden Künste Mannheims und der Metropolregion Rhein-Neckar wird alle zwei Jahre vom Kulturamt der Stadt Mannheim veranstaltet und findet das nächste Mal vom 9. bis 12. Juli 2026 statt.

Melanie Mohren und Bernhard Herboldt entwickeln seit über 20 Jahren gemeinsam interdisziplinäre Arbeiten im Grenzbereich der Darstellenden Künste. Seit 2012 arbeiten Herboldt und Mohren in unterschiedlichen Formaten und Medien zu Institutionen und ihrer Aktualisierung. 2022 wurden sie mit dem Deutschen Theaterpreis „Der Faust“ ausgezeichnet.

Kulturbürgermeister Thorsten Riehle betont: „*Mit dem Schwindelfrei Festival ist es dem Kulturamt in den letzten Jahren gelungen, ein wichtiges Förderinstrument für die Szene der freien Darstellenden Künste zu etablieren und somit zu ihrer Sichtbarmachung in Mannheim und der Region beizutragen. Schwindelfrei greift nicht nur aktuelle Fragestellungen der freien Szene auf, das Festival beschäftigt sich auch mit gesellschaftlichen Themen und diskutiert diese mit dem Publikum. Die wechselnden Festival-Kurator*innen verantworten hierbei den künstlerischen Rahmen, thematischen Bogen sowie die Auswahl der Künstler*innen. Wir freuen uns sehr, mit Melanie Mohren und Bernhard Herboldt ein erfahrenes Team für die Festival-Ausgabe 2026 gewonnen zu haben.*“

„*Das Kurator*innen-Team hat mit einem Konzept überzeugt, das auf einem engen Austausch mit lokalen Akteurinnen und Akteuren fußt und auf eine nachhaltige Wirkung des Festivals sowie eine damit verbundene Stärkung der regionalen Szene zielt. Durch ihre langjährigen Erfahrungen, ihre gute Vernetzung und exzellenten Kenntnisse der Szene der freien Darstellenden Künste versprechen wir uns neue Impulse für das Festival, für die regionale freie Szene der Darstellenden Künste und für das Publikum*“, unterstreicht Kulturamtsleiterin Ewa Wojciechowska.

Karrieremesse: MAsterplan Karriere

Die Stadt Mannheim lädt am Donnerstag, 3. Juli, von 15 bis 20 Uhr zur ersten eigenen Karrieremesse „MAsterplan Karriere“ in die Hauptfeuerwache Neckarau am Gerd-Magnus-Platz 1 ein. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, das vielfältige Ausbildungs- und Studienangebot sowie die attraktiven beruflichen Perspektiven bei der Stadt Mannheim kennenzulernen.

Interessierte, Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger sowie erfahrene Fachkräfte erhalten auf der Messe direkten Kontakt zu Ausbilderinnen, Ausbildern und Mitarbeitenden aus verschiedenen Dienststellen. Im Bereich Ausbildung und Studium werden unter anderem Berufe wie Forstwirtinnen und Forstwirte, Gärtnerinnen und Gärtner, Fachangestellte für Bäderbetriebe, Kfz-Mechatronikerinnen und Kfz-Mechatroniker sowie Erzieherinnen und Erzieher vorgestellt. Dabei informieren Mitarbeitende aus erster Hand über die Anforderungen und Chancen der jeweiligen Ausbildungswege und Studiengänge.

Berufserfahrene sowie Berufseinsteigerinnen und -einsteiger haben zudem die Möglichkeit, sich über aktuelle Stellenangebote bei der Stadt Mannheim zu informieren und sich mit Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Abteilungen auszutauschen. Sie erhalten unter anderem Einblicke in die Bereiche IT, Ingenieurwesen, Sozialwesen sowie die Bürgerdienste. Zudem steht das Team Recruiting für allgemeine Fragen rund um die Arbeitgeberin Stadt Mannheim und ihre vielfältigen Berufsperspektiven bereit.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die auf der Suche nach einer sinnstiftenden und abwechslungsreichen Tätigkeit bei einer sicheren und familienfreundlichen Arbeitgeberin sind.

Abschlussaktion: Schüler-Projekt „Together We Stand!“

Das Schüler-Projekt „Together We Stand!“ findet in diesem Jahr das fünfte Mal in Mannheim statt. Die Schülerinnen und Schüler möchten bei der diesjährigen Aktion ein Zeichen für Demokratie, Vielfalt und mehr Zusammenhalt setzen. Sie wollen dazu ermutigen, dass Jugendliche gemeinsam etwas bewegen können und das Recht dazu haben, gehört zu werden.

Die Hauptforderung der Jugendlichen lautet: Mehr politische Bildung während der Unterrichtszeit an weiterführenden Schulen, die aktuelle Themen behandelt, sowie entsprechende Arbeitsstellen dafür.

Am Dienstag, 15. Juli, wird die schulübergreifende Abschlussveranstaltung stattfinden mit gemeinsamer Demonstration vom Alten Messplatz bis zum Schloss – Treffpunkt ist um 11 Uhr am Alten Messplatz. Im Anschluss wird es ein Zusammenkommen von allen Teilnehmenden auf dem Ehrenhof geben mit Beiträgen der Schülerinnen und Schüler sowie des Jugendbeirats. Anschließend können die Jugendlichen ihre Forderungen mit dem Bürgermeister für Bildung, Jugend und Gesundheit, Dirk Grunert, sowie dem Landesschülerbeirat und weiteren Vertretungen aus der Kommunalpolitik diskutieren.

Es werden zudem verschiedene Infostände von Organisationen vertreten sein, die zu einem offenen Austausch einladen und über Bildungs- und Beteiligungsangebote unter anderem für Schulklassen informieren.

Weitere Informationen zum Projekt inklusive der Workshops im Vorfeld sind auf <https://68deins.majo.de/together-we-stand-2025> zu finden.

Anmeldung: info@68deins.de, Telefon: 0621/293 3598

Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Stadtjugendring Mannheim e.V. sowie der Stadt Mannheim, Jugendamt und Gesundheitsamt und Fachbereich Demokratie.

Weitere Informationen finden sich auf der Webseite www.68deins.de.

Kampagne für die Sicherheit queerer Menschen

Mit acht unterschiedlichen Plakatmotiven setzt sich die neue Kampagne „Gemeinsam sicher sichtbar“ ab Ende Juni für die Sicherheit queerer Menschen ein. Die Plakate machen im Stadtgebiet und in den Stadtbahnen der rnv auf die besonderen Herausforderungen und Bedarfe queerer Menschen aufmerksam, zeigen Unterstützungsangebote auf und appellieren an alle Menschen in Mannheim, Diskriminierung und Gewalt nicht hinzunehmen, sondern aktiv zu melden.

„Die Sicherheit queerer Menschen ist der Stadt Mannheim und mir ganz persönlich ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund unterstütze ich die Kampagne aktiv“, betont Oberbürgermeister Christian Specht. „*Mit der Kampagne setzen wir ein deutliches Zeichen gegen jegliche Form von Diskriminierung und Gewalt und verdeutlichen, dass Mannheim als Stadt geschlossen für Vielfalt, Respekt und Zusammenhalt steht.*“

Die zentralen Themen für die Kampagne wurden in einem partizipativen Workshop mit Fachkräften des städtischen Fachbereichs Sicherheit und Ordnung, der Polizei sowie mit ehrenamtlich Aktiven aus der queeren Community erarbeitet. Als konkrete Hilfestellung weisen alle Plakate darauf hin, Gewalt gegen queere Menschen zur Anzeige bringen.

Auch auf die drei konkreten Möglichkeiten, eine Anzeige zu machen, wird hingewiesen: per Notruf 110, auf dem nächsten Polizeirevier oder über die Onlinewache (www.polizei-bw.de/onlinewache).

Diese und weitere Anlaufstellen sind zudem auf der Webseite www.mannheim.de/sicherheit-queer zu finden.

Drei Plakate fokussieren mit Texten unterschiedliche Aspekte des Themas:

- Gemeinsam sicher sichtbar. Für die Sicherheit queerer Menschen in Mannheim.
- Haltung zeigen. Vielfalt lieben. Denn Hass steht Mannheim nicht.
- Meine Stadt, meine Liebe – ohne Angst. In Mannheim passen wir aufeinander auf.

Auf fünf weiteren Plakaten sprechen Menschen aus Mannheim zum Thema:

- Oberbürgermeister Christian Specht: „*Die Sicherheit von queeren Menschen ist mir persönlich wichtig.*“
- Polizeipräsidentin Ulrike Schäfer: „*Mit uns für Akzeptanz, Vielfalt und Respekt!*“
- Noemi & Lucy-Marie vom Transtreff Mannheim: „*Wenn wir auf der Arbeit, in der Bahn oder in der eigenen Familie queerfeindliches Verhalten wahrnehmen, dann sollten wir dies aktiv ansprechen.*“
- Shayma AlQueer: „*Ich bin queer – und bleibe hier.*“
- Jonathan: „*Ich bin trans* und gut so wie ich bin. Genau wie Du.*“

Die Kampagne basiert auf Erkenntnissen der Mannheimer Sicherheitsbefragung 2022, bei der sich rund sechs Prozent der Befragten zur Lsbtqi Community zuordneten.

LsbtI Personen fühlen sich demnach unsicherer und erleben mehr Gewalt im öffentlichen Raum als andere Menschen in Mannheim. Sie schränken ihr Verhalten ein, beispielsweise vermeiden sie bestimmte Straßen in der Dunkelheit. Dabei berichteten vor allem die Frauen unter ihnen, die Taten seltener bei der Polizei angezeigt zu haben.

Aufgrund der vielfältigen Vorarbeit der queeren Community konnte im Frühjahr das gemeinsame Projekt „Mannheims Verbündete“ starten, das die Kampagne sowie eine Veranstaltungsreihe umfasst.

Das Projekt wird getragen von SiMA – Förderverein Sicherheit in Mannheim e. V. gemeinsam mit dem Queeren Zentrum Mannheim e. V., PLUS Rhein-Neckar e. V. und der LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim. Es wird von der Stadt Mannheim im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ (BMBFSFJ) und des Mannheimer Bündnisses für ein Zusammenleben in Vielfalt gefördert.

Erklärung zum Text: LsbtI steht für lesbische, schwule, bisexuelle, trans und inter Menschen und meint hier alle queeren Menschen.

Leihinstrumente Musikbibliothek

Die Musikbibliothek der Stadtbibliothek Mannheim stellt ihr Angebot an Leihinstrumenten vor.

Interessierte können am Samstag, 5. Juli, von 10.30 bis 13.30 Uhr in der Musikbibliothek im Dalberghaus N3, 4 Ukulelen, Gitarren, Cajons, Leiern, verschiedene Rhythmusinstrumente, eine Violine und eine Trompete ausprobieren. Auch ein Digital-Piano steht zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist auch für Kinder in Begleitung Erwachsener geeignet.

Die Teilnahme ist kostenlos, Informationen gibt es unter: 0621/293-8900 oder stadtbibliothek.musikbibliothek@mannheim.de

Stadt im Blick

Messungen der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von Montag, 30. Juni, bis Freitag, 4. Juli, in folgenden Straßen Geschwindigkeitskontrollen durch:

B36 – Hauptstraße – Helmut-Kohl-Straße – Lange Rötterstraße – Luzenbergstraße – Reichskanzler-Müller-Straße – Schienenstraße – Spessartstraße (Brüder-Grimm-Grundschule) – Werderplatz (Oststadtschule) – Wiesbadener Straße (Friedrich-Ebert-Grundschule)

Kurzfristige Änderungen oder zusätzliche Messstellen sind aus aktuellem Anlass möglich.

Online-Workshop: Vorstellungsgespräch

Am Freitag, 4. Juli, von 9 bis 10.30 Uhr bietet die Kontaktstelle Frau und Beruf der Stadt Mannheim zusammen mit Kooperationspartnerinnen den kostenlosen Online-Workshop „Sicher und überzeugend im Vorstellungsgespräch“ an. Es geht um eine gute und effektive Vorbereitung für ein berufliches Vorstellungsgespräch. Die Teilnehmerinnen lernen von einer Expertin, wie Sie in kurzer Zeit einen Arbeitgeber von der eigenen Kompetenz überzeugen können.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.frauundberuf-mannheim.de, frauundberuf@mannheim.de oder 0621/293-2590.

Kulinarische Geschichten

Am Sonntag, 29. Juni, steht um 15.30 Uhr ein besonderer Rundgang auf dem Programm der Reiss-Engelhorn-Museen. Kuratorin Stephanie Herrmann und Raimund Gründler von der Literaturinitiative LeseZeichen stellen vor ausgewählten Bildern kulinarische Geschichten aus aller Welt vor. Der italienische Fotograf Gabriele Galimberti hat rund um den Globus Großmütter in ihren heimischen Küchen und mit ihrem Lieblingsgericht porträtiert.

Zu bewundern sind die Bilder noch bis 6. Juli in der Ausstellung „In Her Kitchen“. Treffpunkt für den Rundgang ist an der Kasse in den rem-Stiftungsmuseen in C 4, 12. Die Teilnahme am Rundgang ist kostenfrei, lediglich der Ausstellungseintritt wird fällig.

www.rem-mannheim.de

Kurfürstliches Sommervergnügen

Kurfürstlichem Sommervergnügen widmet sich am Mittwoch, 2. Juli, ab 12.30 Uhr eine Mittagspausen-Führung in den Reiss-Engelhorn-Museen. Auch ein Kurfürst braucht mal Urlaub. Während der warmen Sommermonate begaben sich die Kurfürsten seit jeher in das von Wald und Wasser umgebene Schlosschen Schwetzingen. Carl Theodor und seine Vorgänger wollten dort nichts missen, was sie auch am Mannheimer oder Heidelberger Hof hatten: Erfrischungen durch Speiseeis, Spaziergänge an der frischen Luft im Park, Hofmusik und Theateraufführungen.

Sammlungsleiterin Dr. Irmgard Siede gewährt bei einem halbstündigen Rundgang im Museum Zeughaus C 5 spannende Einblicke. Treffpunkt für die Führung ist an der Museumskasse in C 5.

Die Teilnahmegebühr beträgt inklusive Eintritt 5 Euro. www.rem-mannheim.de

Bigbandfestival auf den Kapuzinerplanken

Die Musikschule Mannheim lädt zum Bigbandfestival am Samstag, 28. Juni, von 11 bis 15 Uhr auf den Kapuzinerplanken ein. Der Eintritt ist frei.

Die Big Band „Jazz 4 Fun“ und die Ensembles „Heavy Bones“, „Jazz Light“ und „Jazzemble“ der Musikschule Mannheim sowie die Big Band „Jazz Attack“ der Musikschule Ludwigshafen präsentieren ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Stadt Mannheim

Chefredaktion: Christina Grasnick (V.i.S.d.P.)

Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.

Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG

E-Mail: amtsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de

Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen

Verteilung: PVG Ludwigshafen; zustellreklamation@wochenblatt-mannheim.de oder Tel. 0621 127920.

Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden.

Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Stimmen aus dem Gemeinderat

CDU: Sicherheit in Mannheim – Veranstaltung am 3. Juli 2025

Auf dem Podium Sicherheitsbürgermeister Dr. Volker Proffen und LKA-Präsident Andreas Stenger

Sicherheit bildet das Fundament, auf dem Freiheit, Lebensqualität und Zusammenhalt in Mannheim ruhen – und zugleich Herausforderung und Auftrag. Am Donnerstag, dem 3. Juli 2025, um 18 Uhr, lädt die CDU-Gemeinderatsfraktion zur Podiumsveranstaltung „Sicherheit in Mannheim“ ins Stadthaus N 1 (Raum Swansea).

Prägende Ereignisse als Mahnung zum Handeln

Die Ereignisse des vergangenen Jahres haben das kollektive Bewusstsein unserer Stadt tief geprägt: Der islamistische Anschlag auf dem Marktplatz, bei dem der Polizist Rouven Laur sein Leben verlor, und die Amokfahrt an Rosenmontag auf den Planken, bei der zwei Menschen starben. Diese Tragödien unterstreichen die Notwendigkeit, die Sicherheitsmaßnahmen und das Sicherheitsnetz in Mannheim kontinuierlich zu überprüfen und zu stärken.

Ziel: Jeder muss sich jederzeit sicher fühlen können

Stadträtin Sengül Engelhorn betont: „*Sicherheit ist mehr als eine Statistik – sie ist das Vertrauen der Menschen in ihre Stadt. Wir wollen nicht nur Probleme benennen, sondern gemeinsam mit Expertinnen und Experten Wege entwickeln, wie sich alle hier jederzeit sicher fühlen können.*“

Dabei verweist sie auf einen ganzheitlichen Ansatz, der von der Ausweitung der KI-gestützten Videoüberwachung, einem noch sichereren Veranstaltungsschutz bis zur besseren Ausstattung des Ordnungsdienstes (KOD) reicht.

Sicherheit als gemeinschaftlicher Auftrag

Stadtrat Lennart Christ ergänzt: „*Unser Ziel ist es, Sicherheitskonzepte dauerhaft zu hinterfragen und zu optimieren. Nur durch Kooperation von Verwaltung, Polizei und Zivilgesellschaft lassen sich neue Bedrohungen effektiv abwehren.*“

Christ plädiert für ein enges Zusammenspiel von Prävention und konsequenter Strafverfolgung und appelliert, das Vertrauen der Bürger in staatliche Institutionen zu festigen.

Einblicke und Strategien von Experten

Auf dem Podium präsentieren hochkarätige Fachleute ihre Perspektiven: Dr. Volker Proffen, Bürgermeister für Sicherheit und Ordnung, stellt das neue Maßnahmenpaket für mehr Sicherheit in Mannheim vor. Andreas Stenger, Präsident des Landeskriminalamts Baden-Württemberg und ehemaliger Polizeipräsident Mannheim, berichtet von seinen Erfahrungen bei der Bekämpfung organisierter Kriminalität. Er zeigt am Beispiel erfolgreicher Ermittlungsverfahren in Mannheim, wie moderne Datenanalysen und grenzüberschreitende Zusammenarbeit Täternetzwerke zerschlagen können.

Dialog und Austausch für mehr Sicherheit

Im Anschluss an die Impulsreferate besteht Gelegenheit zum Austausch mit den Referenten. Die Veranstaltungen zum Thema „Sicherheit in Mannheim“ soll den Dialog zwischen Politik, Verwaltung, Einsatzkräften und Bürgerinnen und Bürgern stärken – im Bewusstsein, dass nur gemeinsames Handeln wirksamen Schutz garantiert.

Kommen Sie zur Veranstaltung und tragen Sie dazu bei, Mannheim zu einem sicheren Ort für alle zu machen. Ihre Meinung ist uns wichtig!!!

Weitere Informationen zur Veranstaltung: cdu-mannheim.de/unsere-themen/

Rechtlicher Hinweis:

Die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträtinnen bzw. Einzelstadträte übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.